



Die Stimme vom Berg Somló

Seit 2011 arbeitet Tamás Kis beharrlich daran, das einzigartige Terroir der Region Somló in seinen Weissweinen einzufangen. Dass diese Region Grosses hervorbringen kann, ist indes keine Neuheit: Weinbau wird hier seit dem 13. Jahrhundert betrieben und die Weine galten schon immer als kraftvoll, langlebig und von besonderem Wert. Der Name Somlói Vándor (der Wanderer von Somló) geht auf Tomis Anfangsjahre zurück, als er ständig zwischen einem Projekt in Eger und seinem eigenen in Somló pendelte. Heute bewirtschaftet er seine oft alten Reben in traditioneller Stockkultur und mit viel Sorgfalt und nachhaltigen Methoden. Die niedrigen Erträge resultieren in Trauben höchster Qualität. Daraus entstehen Weine voller Energie und Spannung: präzise, fast elektrisch, mit idealer Fruchtreife und einer markanten mineralischen Ader, die das Finish prägt. Tomi konnte sich innert weniger Jahre als eines der grossen Winzertalente Ungarns etablieren. Auf einem Teil dieses Weges wurde er von Roland Velich begleitet. Die beiden verbindet die Arbeit in den Hidden Treasures Projekten.

Terroir



Somló, HU

Kontinentalklima der Pannonischen Tiefebene. Erloschener Vulkan, der in einer wasserreichen Umgebung des Karpatenbeckens entstand. Vulkanische Aktivität formte einen isolierten Berg, dessen Böden aus verwittertem Basalt, vulkanischem Tuff, Löss und Sand besteht.

Sorten



Olaszrizling
Furmint
Juhfark

Facts & Figures



- * 6 Hektar
- * Kleine Erträge
- * Am erloschenen Somló Vulkan
- * Gegründet 2011
- * Terroir Winzer im Karpatenbecken
- * Bekannt durch Hidden Treasures Projekt



Auszug aus dem Portfolio



Olaszrizling

Im Stahl auf der Hefe ausgebaut. Die auch Welschriesling genannte, neutrale Terroir-Sorte hat nichts mit Riesling zu tun. Sie kann aber ebenfalls wunderbar ihre Herkunft widerspiegeln. In Tomis Version - von 40-jährigen Reben zeigt sich das durch salzige und würzige Noten.

Furmint Öregtökék

Öregtökék bedeutet alte Reben. Von 80 Jahre alten Reben in Südlage. Lange auf der Hefe in ungarischer Eiche ausgebaut. Von immenser Energie und Spannung, ein Wein der auf grossen Terroirs in Frankreich wohl das Dreifache kosten würde. Salzig, mit dezenten Steinobstnoten, sehr straff und präzise, langlebig.

